



Verwaltungsgebäude „Mercier“ In Luxembourg-Gare

Atrium

Im Rahmen seiner Immobilienstrategie hat POST Luxembourg den Bau eines neuen Verwaltungsgebäudes in Luxembourg-Gare beschlossen. Es trägt in Anlehnung an die Firma „Caves Champenoise E.Mercier & Cie“, die vor mehr als 100 Jahren die Untergeschosse belegten, den Namen „Mercier“.

Der neue moderne Bau mit großzügig verglasten Fassaden, die den Einfall natürlichen Lichts optimieren, wurde auf einer Grundfläche von 60 x 60 m² errichtet. Er weist 6 Obergeschosse mit einer Bruttogesamtläche von 18.000 m² sowie zwei Untergeschosse mit Parkplätzen auf.

Seit Anfang des Jahres 2017 empfängt das neue Gebäude „Mercier“ alle Mitarbeiter der POST Luxembourg, die bis dahin in der Zentrale oder den Nebengebäuden beschäftigt waren.

Ein nachhaltiges und ökologisches Gebäude

Eine Besonderheit des Bauvorhabens bestand in dem Bemühen des Planungsteams und aller am Projekt Beteiligten, die Anforderungen der höchsten Zertifizierung zu erfüllen, die erlaubt, Nachhaltigkeit und ökologischen Charakter eines Baus zu bewerten: Die Platin-Zertifizierung der DGNB (Deutsche Gesellschaft für Nachhaltiges Bauen) stellte eine große Herausforderung dar.

Ein entwicklungsfähiges und intelligentes Gebäude

Eine weitere Besonderheit des Bauvorhabens war die Vorgabe, eine einfache eventuelle Umnutzung des Gebäudes zu ermöglichen. Anders ausgedrückt, alle Räume sollten einfach zu unterteilen sein, wobei die Anschlüsse an die Leittechnik in keiner Weise beeinträchtigt werden durften.



Küche



Rückkühlwerke



Kälteerzeugung/-verteilung



Typisches Geschoss

Folgende Anlagen wurden von **a+p kieffer omnitec** innerhalb kürzester Zeit installiert:

Im Bereich HLK:

- 2 Lüftungsanlagen für die Büros mit jeweils 27.000 m³/h
- 1 Anlage für die Untergeschosse und das Auditorium mit 6.000 m³/h
- 1 Anlage für die Küche mit 15.000 m³/h
- 2 Kältemaschinen mit 400 kW
- 5 Rückkühlwerke mit 240 kW
- 1 Wärmetauscher am Übergang zum Fernwärmenetz mit 700 kW und 1.450 im Boden eingelassenen Konvektoren zusätzlich zur thermoaktiven Decke mit 7.000 m²
- Küchenausstattung

Im Bereich Sanitäranlagen:

- mehr als 300 Sanitäreinrichtungen
- 50 Wandhydrantenschränke mit Haspel und eigener Einspeiszentrale

Im Bereich Regelungstechnik, Automatisierung:

a+p kieffer omnitec war für die zentrale Programmierung der elektrischen Anlagen (KNX, SIA usw.) und die ZLT verantwortlich

- 100 km Stromkabel
- 2 Wetterstationen auf dem Dach
- 800 Bewegungsmelder
- 34 Schränke und 80 KNX-Linien für die Zonenregelung
- 4 HLK-Regelautomaten
- Steuerung von 3.000 Lampen
- 1 Storensteuerung für 1.800 elektrische Storen und Verdunkelungen
- 250 motorisierte Brandschutzklappen und 150 motorisierte Lüftungsklappen